

ILE - Regionalmanagement

22. Lenkungsgruppen-Sitzung (LG-Sitzung)

Rathaus Zeven

04.10.2021, 14.00 bis 15.35 Uhr

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Fricke und Herr Reuther eröffnen die Sitzung und begrüßen die Teilnehmenden. Anschließend wird das Wort an Frau Sell-Greiser vom Regionalmanagement übergeben.

TOP 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 21. LG-Sitzung am 28.06.2021 und Freigabe der Erstellung einer Homepage-Version

Die Lenkungsgruppe genehmigt das Ergebnisprotokoll der letzten LG-Sitzung einstimmig und stimmt der Veröffentlichung einer Kurzversion auf der Internetseite der Region zu.

TOP 3 Interkommunale Projekte und Vorhaben – Abstimmungen und Berichte

Wasserstoffwirtschaft Nordostniedersachsen

Herr Bonse berichtet über die geplante Online-Befragung und angedachte regionale Informationsveranstaltung zum Thema Wasserstoff für Unternehmen in den Samtgemeinden der ILE-Region B O-W. Ziel der geplanten Online-Befragung ist es, zu eruieren, welche Aktivitäten bereits in den Unternehmen in Bezug zum Thema Wasserstoff durchgeführt werden, welcher Wissenstand im Bereich Wasserstoff vorherrscht und welche Informations- sowie Unterstützungsbedarfe seitens der Unternehmen vorliegen. Ziel der Aktivitäten in der B O-W soll es sein, auch kleine Betriebe einzubinden und den Einstieg in das Thema Wasserstoff niedrigschwellig zu gestalten sowie mögliche Potenziale in der Region zu entdecken. Es soll eine Grundlage für die weitere Arbeit am Thema Wasserstoff in der B O-W geschaffen werden.

Die Online-Befragung wird derzeit mit Herrn Meyer vom REM Nordostniedersachsen abgestimmt (Wasserstoffnetzwerkes-Nordostniedersachsen). Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit REM NON. Erfahrungen aus der B O-W können an das Wasserstoffnetzwerk H2.NON weitergeben werden. Parallelstrukturen sollen vermieden werden.

Herr Fricke betont, dass auf der Abnehmerseite u.a. Handwerksbetriebe eingebunden werden sollten sowie auf Produktionsseite Gespräche mit der Landwirtschaftskammer sinnvoll wären.

Herr Kahrs ergänzt, dass bei der Produktion von Wasserstoff die entsprechenden Akteure (Windkraft, Biogas) bereits gut vernetzt sind. Auf Abnehmerseite ist jedoch die Frage, wer Wasserstoff abnehmen kann und ob dies auch für Lohnunternehmer der Landwirtschaft von Relevanz sein könnte. Herr Bonse betont, dass die großen Unternehmen der Region durch das REM NON im Blick gehalten werden. Im darauffolgenden Schritt soll eine regionale Informationsveranstaltung für Unternehmen, Kommunen usw. in der B O-W stattfinden, auf der insbesondere mögliche Anwendungsbereiche für KMU vorgestellt werden.

Herr Tessmann berichtet, dass bereits eine Abfrage bei Unternehmen aus der Samtgemeinde Sittensen stattfand. Daraufhin erfolgte ein Online-Meeting mit interessierten Unternehmen. Die beteiligten Unternehmen haben sich zu einer „Wasserstoff-Allianz“ zusammengeschlossen.

Folgendes Vorgehen wird verabredet:

- Das REM stimmt den als Tischvorlage ausgelegten Fragebogenentwurf mit dem REM NON abschließend ab.
- Anschließend erfolgen die Abstimmung mit der Lenkungsgruppe und die Klärung der Frage, welche KMU, öffentliche Institutionen usw. auf kommunaler und regionaler Ebene in die Befragung eingebunden werden sollen.

Als LEADER-Region in die neue Förderperiode – Stand der ILEK/REK-Fortschreibung

Herr Reuther berichtet, dass das Ausschreibungsverfahren zur Erstellung der ILEK/REK-Fortschreibung über die Samtgemeinde Zeven läuft. Die Ausschreibung wurde vergangene Woche veröffentlicht. Die Ausschreibung soll Ende Oktober beendet und die Erstellung der ILEK/REK-Fortschreibung beauftragt sein.

Herr Dierken empfiehlt zügig zu arbeiten, da eine Abgabe der REKs bis zum 30.04. erfolgen muss. Anschließend besteht eine 2-monatige Frist für eine Nacharbeitung, falls das REK noch nicht den Anforderungen des ArL entspricht.

Beschlüsse zur Bewerbung als LEADER-Region liegen von der Samtgemeinden Zeven und Selsingen sowie den zugehörigen Gemeinden vor. Auch für die Samtgemeinden Tarmstedt und Sittensen liegen Beschlüsse auf Samtgemeindeebene vor.

Machbarkeitsstudie Radverkehr – Konkrete nächste Schritte inkl. Zeitschiene

Herr Bonse berichtet über die Machbarkeitsstudie Radverkehr. Die Samtgemeinde Selsingen hat bereits eine Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie und daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des Radverkehrs durchgeführt. Auch die Samtgemeinden Zeven, Tarmstedt und Sittensen wollen gemeinsam eine solche Veranstaltung durchführen. Veranstaltungsort soll Zeven sein. Ein möglicher Termin für die Veranstaltung kann nach den konstituierenden Sitzungen in den Samtgemeinden erfolgen. Die konkrete Terminabstimmung erfolgt auf Basis der Coronabeschränkungen des Landes intern zwischen den Vertretenden der Samtgemeinden.

Imagefilm für die B O-W

Der Auftrag zur Erstellung des Imagefilms wurde an die Firma FilmoX Media GmbH aus Bremen vergeben. Ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen Herrn Reuther und Herrn Günther von der Firma FilmoX findet am 12. Oktober statt. Anschließend soll im November eine Abstimmung mit Vertretern der Samtgemeinden, Herrn Reuther und dem REM stattfinden, um das Drehbuch zu besprechen.

Wirtschaft – Ausbildung – Schule (WAS)

Herr Tessmann berichtet vom aktuellen Stand des Vorhabens in der Samtgemeinde Sittensen. Dort besteht ein Austausch mit Fr. Soman (KGS Sittensen). Die KGS hat weiterhin Interesse an den geplanten Betriebsbesichtigungen (Nacht der Berufe: Angebot von verschiedenen Berufsrouten für Schülerinnen und Schüler, um beteiligte Betriebe kennen zu lernen). Strenge Kontaktbeschränkungen in der Schule lassen eine Realisierung des Vorhabens derzeit jedoch nicht zu.

Herr Aßmann berichtet, dass in der Samtgemeinde Tarmstedt die Firma Up-Consulting aus Rotenburg (Wümme) beauftragt wurde, die Berufswege App in der Schule einzuführen. In die App können sich Unternehmen aus der Region eintragen lassen. Schülerinnen und Schüler legen anhand von Fragebögen eigene Profile in der App an. Auf diese Weise kann Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und den Unternehmen aufgebaut werden, um bspw. Praktika zu vereinbaren oder Ausbildungsmöglichkeiten auszuloten. Die regulär stattfindende Ausbildungsmesse in Tarmstedt kann derzeit aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden.

In der Samtgemeinde Selsingen herrscht eine rege Zusammenarbeit. Das Vorhaben wird primär durch die engagierten Lehrkräfte vor Ort begleitet.

In der Samtgemeinde Zeven findet am 05. Oktober ein Treffen des gegründeten Vereins statt, dessen Zweck es ist, Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit Unternehmen zusammenzubringen und so potenzielle Fachkräfte für die ansässigen Unternehmen zu generieren.

Herr Fricke berichtet, dass eine Anknüpfung an das berufliche Bildungszentrum Kivinan angestrebt wird. Es soll ein Modul zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler entwickelt werden. Dabei sollen berufsvorbereitende Praktika vermittelt werden, um Schülerinnen und Schülern eine Berufsorientierung zu geben. Auch sollen Lehrkräfte durch Einblicke in die Unternehmen über diverse Ausbildungsberufe und deren Anforderungen verstärkt informiert werden. Als gutes Beispiel für die Entwicklung eines solchen Vereins wird das Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e.V., zu dem auch Kontakt besteht, genannt.

Durch das REM erfolgt die nachrichtliche Berichterstattung zu folgenden Projekten:

Mobilitätsanalyse für die B O-W für die Einführung von On-Demand-Verkehren zur Optimierung des Linienverkehrs

Die Antragstellung über Basisdienstleistungen erfolgte zum 15.09.2021 durch die Gemeinde Tarmstedt.

Radfernweg Hamburg – Bremen, Förderprogramm Radnetz Deutschland

Die Antragstellung zum 02.08.2021 über das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ist erfolgt.

Ersatzneubau einer Brücke in Granstedt

Die Antragstellung über Ländlicher Tourismus ist zum 15.09.2021 durch die Gemeinde Selsingen erfolgt.

Evaluierung: Zwischenstand

Der Evaluierungsbericht bildet eine Grundlage für die REK Erstellung. Die Gliederung für den Evaluierungsbericht sowie erste Kapitel sind bereits durch das REM erstellt worden. Zum Zwecke der Evaluierung wurden zwei Online-Befragungen erstellt. Eine Befragung richtet sich an Mitglieder der Lenkungsgruppe, die zweite Befragung an Antragsstellende und Projektträger. Die Ergebnisse fließen zusammen mit den Ergebnissen der Befragung des von Thünen Instituts in den Evaluierungsbericht ein. Weiterhin findet eine Finanzevaluierung statt. Insgesamt wurden in der laufenden Förderperiode ab 2014 bisher ca. 2,2 Mio. € aus ZILE Mitteln (Ländlicher Tourismus, Basisdienstleistungen usw.) in der aktuellen ILE-Förderperiode in der B O-W abgerufen. Die geförderten Projekte haben eine nennenswerte Bandbreite und bedienen eine Vielzahl von Handlungsfeldern).

TOP 4 Kommunale Projekte und Projektideen

Anstehende kommunale Projektideen werden beraten und verabredet, dass diese auf lokaler Ebene weiter präzisiert werden.

TOP 5 Termine

- ILE-Arbeitstreffen als Jour Fixe: Di., d. 16.11.2021, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Lenkungsgruppensitzung: Mi., den 24.11.2021, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

TOP 6 Presseinformation

Es wird beschlossen, zusammen mit der Bekanntgabe, welches Büros die ILEK-/REK-Fortschreibung durchführt, eine Pressemitteilung zum anstehenden LEADER-Prozess zu veröffentlichen.

TOP 7 Verschiedenes

- Frau Jungemann wird zum 01. November das Amt der Bürgermeisterin der Gemeinde Scheeßel übernehmen und daher nicht mehr an den Lenkungsgruppen-Sitzungen teilnehmen. Herr Michael Meyer wird Frau Jungemann zukünftig in der Lenkungsgruppe für den Landkreis Rotenburg (Wümme) vertreten.
- Herr Dierken berichtet über das Programm „Zukunftsregionen“. Mindestens zwei Landkreise können sich zu einer Zukunftsregion zusammenschließen. Die Programme Zukunftsregionen und LEADER sollen sich gegenseitig ergänzen. Ähnlich wie bei LEADER werden auch für Zukunftsregionen Entwicklungskonzepte erstellt.
- Herr Fricke, Herr Reuther und das REM bedanken sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme sowie ihre Mitarbeit und beenden die Sitzung gegen 15.35 Uhr.

Hannover, Ottersberg, Emden, den 06.10.2021
Fabian Böttcher, Marcel Bonse und Christiane Sell-Greiser